



## WAPPENKOMMISSION DER ZÜNFTEN ZÜRICHS

Zürich, 30. September 2011

An die Zünfte der neueren Linie

Hochverehrter Herr Zunftmeister  
Sehr verehrte Herren Vorsteher  
Sehr verehrte Herren Zunftvertreter

Dieser Newsletter ist die vierte und letzte der alljährlichen Orientierungen über das Projekt eines Wappenbuchs mit den Familienwappen, die auf der Stadtzunft und den Quartierzünften geführt werden oder geführt worden sind. Wir planen jetzt den Druck, die Form der Bestellungen und die Auslieferung.

Gleich am Anfang dieses Newsletters gelangt die Wappenkommission als Verleger jetzt mit einer grossen Bitte an die beteiligten Zünfte. Wir möchten das Buch Ihren Zünftern zu einem sehr günstigen Subskriptionspreis von 68.– Franken anbieten. Wir bitten Sie, einen Flyer, von dem Sie ein Muster im Anhang finden, einem nächsten zunftinternen Versand beizulegen – schön wäre es, wenn das noch vor Martini oder Hauptbott geschehen könnte. Wir werden – Ihr Einverständnis vorausgesetzt – den Flyer in genügender Anzahl am Ende der kommenden Woche an Ihren Schreiber oder an eine andere von Ihnen zu bezeichnende Stelle liefern. Besonders dankbar wären wir, wenn Sie die Bestellungen zunftintern sammeln und gesamthaft an die Wappenkommission weiterleiten könnten; selbstverständlich nehmen wir aber auch einzelne Bestellungen entgegen. Schliesslich möchten wir die bestellten Bücher gerne gesamthaft an die Zünfte ausliefern und Sie bitten, die zunftinterne Verteilung zu übernehmen. Wir sind uns bewusst, dass das für die Zunft einen gewissen Aufwand bedeutet, aber Sie können damit Ihren Zünftern die im Vergleich zum Buchpreis recht erheblichen Verpackungs- und Versandkosten von 12.– Franken und uns sehr viel Arbeit ersparen. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre tatkräftige Unterstützung im Interesse einer zunftigen Sache!

Hier erstattet der Verfasser Bericht über die Arbeiten am Wappenbuch. Die erste Phase, die Aufnahme der Wappenbilder auf allen 14 Zünften, in den meisten Fällen durch Einscannen der Wappentäfelchen, sowie die anschliessende Bildbearbeitung konnte mit leichter Verspätung Ende 2010 abgeschlossen werden. Besonders letztere erwies sich als äusserst arbeitsintensiv, waren doch vielerlei Gebrauchsspuren zu retuschieren, die Farben heraldisch richtig aufzufrischen und die Familienwappen in einen für jede Zunft typischen einheitlichen Schild zu setzen. Besonders zu erwähnen sind die Wappen der Zunft Hottingen, welche schöne Schattierungen aufweisen, die es zu erhalten galt, diejenigen auf St. Niklaus, die, ebenfalls schattiert, als einzige mit Helm, Helmzier und Helmdecken dargestellt sind sowie die im Stil des Empires mit Gold- und Silberbronze gemalten und im Druck fast nicht schön genug wiederzugebenden Witiker Familienwappen. Ganz grosse Anforderungen stellten schliesslich die Wappenscheiben im Zunftsaal der Linde Oberstrass, welche mit einem speziellen Verfahren und spezieller Ausrüstung fotografiert werden mussten, um die prächtige Leuchtkraft der Glasmalereien einzufangen. Übrigens, quasi als Abfallprodukt entstanden Miniaturbildli der Wappen, die jetzt mit den übrigen Angaben der Wappen in der grossen Datenbank der Wappenkommission gespeichert sind und angezeigt werden.

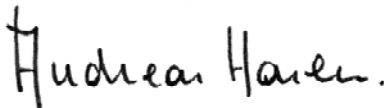
In der zweiten Phase wurden nun mit den Wappenbildern, mit den Angaben der Zünfter über ihre Bürgerorte und mit den Blasonierungen der Wappen, also deren verbindliche heraldische Beschreibung, beides in den Protokollen der Wappenkommission festgehalten, die einzelnen Seiten des zukünftigen Wappenbuchs zusammengestellt. Dass bei dieser erstmaligen "Begegnung" von Blasonierung und Wappendarstellung auch ein paar bisher nicht erkannte Unstimmigkeiten zu Tage treten, ist fast unvermeidlich, wenn man bedenkt, dass bei den Protokollen der Kommission im Laufe ihrer 66-jährigen Tätigkeit und ihrer gut 1000 Sitzungen – ja, wir haben Ende 2010 ganz still und heimlich gefeiert! – da und dort auch einmal ein Fehler "protokolliert" wurde, und dass auch Wappenmaler sich gelegentlich vertun können. Die Wappenkommission hat sich eben nie als Kontrollbehörde für die Darstellung von Wappen auf den Zünften verstanden und wird das auch weiterhin nicht tun. Die Bereinigung der erwähnten Differenzen hat im vergangenen Jahr sehr viel Aufwand und Zeit gekostet; sie ist jetzt – noch mit kleinsten Pendenzen – abgeschlossen.

Gegenwärtig werden Separatdrucke – Handmuster – mit den Wappen der einzelnen Zünfte erstellt. Sie wurden zum Teil kürzlich oder werden demnächst, wie geplant und versprochen, an Ihre Vertreter in der Wappenkommission verschickt. Dies verbunden mit der Bitte um eine strenge und schonungslose Kontrolle auf Richtigkeit und vor allem auch auf Vollständigkeit; wobei es Ihnen überlassen bleibt, auch noch die Zustimmung Ihrer Zünfter einzuholen. Es wäre dem Verfasser und der Wappenkommission äusserst unangenehm, wenn Zünfter mit einem genehmigten Wappen dieses nicht im Buch vorfinden würden. Bei praktisch allen Zünften wurden übrigens auf deren Wunsch die Familienwappen von ausgetretenen Zünftern nicht ins Buch aufgenommen. Selbstverständlich werden auch Wünsche von Zünftern respektiert, die ihr Wappen nicht veröffentlicht haben möchten.

Einmal mehr möchte ich als Verfasser Ihnen, Zunftmeistern und Vorstehern, für Ihr Wohlwollen und ganz speziell den Wappenverantwortlichen und Kontaktleuten Ihrer Zunft, die meine Arbeiten mit erheblichem persönlichem Aufwand unterstützen, meinen grossen Dank aussprechen. Und die Wappenkommission als Verleger dankt Ihnen vielmals für die tatkräftige Unterstützung und Erleichterung ihrer Arbeit!

Mit einem zünftig-heraldischen Gruss

Wappenkommission der Zünfte Zürichs  
Der Verfasser

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Hasler." The script is cursive and somewhat stylized, with a prominent initial 'A'.

Andreas Hasler  
Vorderfeldstrasse 21  
8706 Feldmeilen  
044 923 25 40  
andreas.nellie.hasler@sunrise.ch  
www.wappenkommission.ch